

Exkurs: Peak Oil – Droht das Ende des Welthandels?

Das Ende des Ölzeitalters? – Mögliche wirtschaftliche Folgen

M 17

Etwa 90 % aller industriell gefertigten Produkte hängen heute von der Verfügbarkeit von Erdöl ab. Erdöl ist nicht nur der Ausgangsstoff für die Produktion von Treib- und Schmierstoffen, sondern als Kohlenwasserstoff auch für die meisten organischen Polymere (Kunststoffe). Es ist damit einer der wichtigsten Rohstoffe bei der Herstellung von so unterschiedlichen Produkten wie Pharmazeutika, Farbstoffen oder Textilien.

Als Ausgangsstoff für verschiedene Treibstoffarten ist Erdöl eine Grundvoraussetzung für den Transport großer Warenmengen über lange Strecken. Containerschiffe, Lastkraftwagen und Flugzeuge bilden neben der Informationstechnologie das Rückgrat der Globalisierung. Die internationale Arbeitsteilung, der viele Länder ihren heutigen Wohlstand verdanken, wäre ohne den kostengünstigen Warentransport im heutigen Umfang nicht denkbar. Auch regional und lokal hat die ölbasierte

Mobilität unseren Lebensstil geprägt. Das Leben in Vorstädten, mehrere Kilometer von der Arbeitsstelle entfernt, wäre für viele Menschen ohne die Verfügbarkeit eines Autos nicht möglich. Die klassische Vorstadt verdankt ihre Existenz also ebenfalls zu einem gewissen Grad dem Erdöl. [...] Wann genau der globale Peak Oil erreicht wird, ist umstritten und lässt sich erst rückwirkend sicher feststellen. Die verfügbaren Daten zu den globalen Ölreserven variieren stark und lassen Außenstehenden kaum Möglichkeiten einer unabhängigen Beurteilung. [...] Sicher ist allerdings, dass Erdöl endlich ist und ein Fördermaximum existiert. [...] Manche Institutionen verorten den Peak Oil bereits um das Jahr 2010. [...]

Aus: Zentrum für Transformation der Bundeswehr (Hg.), Peak Oil. Sicherheitspolitische Implikationen knapper Ressourcen, Strausberg 2010, S. 10 f., 13 f. (Reihenfolge geändert)